

Nr.	Schule	Klasse / SMV / AG / usw.	bet. Schüler	Kurzbeschreibung Projekt	Zeitraumen	Verwendungszweck	Kosten in Euro	Gewinn :
1	Friedrich-Wilhelm-Herschel Mittelschule Nürnberg	Redaktion der Schülerzeitung Herschel News	12	<p>Kombihauptpreis für die Friedrich-Wilhelm-Herschel Mittelschule für 2 tolle Projekte (Gesamtbetrag 5300 Euro) Herschel News "für Kinder aus sozial schwachen Familien mit mangelnden Deutschkenntnissen" Seit September diesen Schuljahres gibt es an der Friedrich-Wilhelm-Herschel Mittelschule eine Redaktion für eine Schülerzeitung. Diese Schülerzeitung entsteht von Grund auf neu, was die großartige Chance für die Schülerinnen und Schüler bietet, sich an allen wichtigen Entscheidungsprozessen zu beteiligen. So konnte die Redaktion sich selbst einen Namen für die Zeitung ausdenken und die Themen/Rubriken selbstständig bestimmen. Die Redaktion trifft sich hierzu einmal in der Woche. Die erste kleinere Ausgabe soll vor den Weihnachtsferien in den Druck gehen. Die Schülerinnen und Schüler haben einstimmig beschlossen, dass die Zeitung als Printausgabe verlegt werden soll und nicht nur online zur Verfügung steht. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten mit den Wirtschaftslehrern das Layout der Zeitung, Erstellen einen Zeitplan und verteilen die verschiedensten Rubriken unter sich. Von Politik, über Schultermine bis zu Youtubern ist alles dabei. Die Redaktion verfasst die Texte selbst und entscheidet, welche Texte und welche Berichte von Gastautoren verwendet werden. Neben einer hohen Sachkompetenz sollen auch Teamgeist, Selbstständigkeit und Kompromissfähigkeit gefördert werden. Zusammenfassend bietet das Projekt "Herschel News" Kindern aus sozial schwachen Familien mit mangelnden Deutschkenntnissen einmalige Möglichkeiten die Freude am Recherchieren, am Verfassen von eigenen Texten und am kreativen Gestalten zu vermitteln.</p>	Schuljahr 2014/2015)	Laptops Digitalkameras Beamer Farblaserdrucker	3.100,00	3.100,00 €
1	Friedrich-Wilhelm-Herschel Mittelschule Nürnberg	Mädchen Fußball-Mannschaft	22	<p>Kombihauptpreis für die Friedrich-Wilhelm-Herschel Mittelschule für 2 tolle Projekte (Gesamtbetrag 5300 Euro) Mädchen Fußball AG "Stärkung des Selbstvertrauen von Mädchen aus Familien mit Migrationshintergrund" Im vergangenen Schuljahr entwickelte sich an der Friedrich-Wilhelm-Herschel Mittelschule eine der wenigen Mädchen-Fußballschulmannschaften der Stadt Nürnberg. Zunächst musste in den Gängen der Schule trainiert werden, was aber bei einer Anzahl von 4 Schülerinnen noch kein Problem war. In Kooperation mit einer Kollegin, konnte die Turnhalle im Laufe der Zeit parallel genutzt werden. Es entstanden unvorhersehbare Synergieeffekte. Die Mädchenmannschaft fand durch das gemeinsame Nutzen der Halle schnell neue Mitglieder und so wuchs die Mannschaft bis auf 22 Schülerinnen im Alter von 11-16 Jahren an. Freundschaftsspiele mit der Theo Schöller Schule wurden/werden bestritten und beim Streetsoccer-Cup wurde der 2. und der 4. Platz von ganz Nürnberg belegt. Das erfolgreiche Projekt einer Mädchenfußballmannschaft wird auch in diesem Schuljahr weitergeführt, jedoch fehlt es an einer guten Ausstattung, die das Training erleichtert. Die Mädchenfußballmannschaft fördert die Begeisterung an Bewegung und stärkt das Selbstvertrauen der Mädchen aus Familien mit Migrationshintergrund. Sie haben sich in der Jungsdomäne Fußball Respekt erspielt. Mittlerweile leiten die Schülerinnen einzelne Trainingsbereiche und durch die Mischung der Altersstufen übernehmen die erfahrenen Fußballmädchen die Anweisung und das Coaching der "Neuen". Der Kontakt und der Zusammenhalt über die Jahrgangsstufen hinweg ermöglicht den Schülerinnen Mentoren zu finden (die Älteren), aber auch Verantwortung (für die Jüngeren) zu übernehmen und fördert so nicht nur die sportlichen Fähigkeiten, sondern auch verschiedenste Kompetenzen für andere Lebensbereiche.</p>	Schuljahr 2014/15	Trikotssets Bälle und Hanteln Streetsoccortore Sprintleitern	2.200,00	2.200,00 €
2	Adalbert-Stifter-Schule	Zirkusprojekt	380	<p>Zirkus an der Adalbert-Stifter-Schule zur Erleichterung der Intergration Die Adalbert-Stifter-Schule ist sowohl eine Grund- als auch eine Mittelschule. Sie wird in der Grundschule überwiegend von Kindern besucht, die im nahen Schulumfeld wohnen. In der Mittelschule sieht das ein wenig anders aus. Hier kommt ein sehr großer Teil der Schüler aus ganz Nürnberg, weil es sich bei Ihnen um Schüler mit Migrationshintergrund handelt, die erst seit einigen Wochen bzw. Monaten in der Bundesrepublik Deutschland leben. Für diese Schüler steht das Erlernen der deutschen Sprache und die Integration in unsere Schulgemeinschaft an vorderster Stelle. Um diese Integration zu erleichtern, planen wir das Zirkusprojekt an unserer Schule. Wir möchten den Schülern zeigen, dass für eine gutes Zusammenwirken nicht nur die schulischen Leistungen im Vordergrund stehen, sondern auch die persönlichen Fähigkeiten eine wichtige Rolle spielen.</p>	Mai/Juni 2015	Teilnehmergebühren Zeltanlagen	5.000,00	4.000,00 €

3	Georg-Ledebour Mittelschule Nürnberg	Klassen 7 - 10 Tanz AG	20	<p>Schwarzlicht-Tanz-Performance "Thematik Toleranz" Im Rahmen der Tanz AG fanden wöchentlich zwei Stunden statt, in denen die Schüler/-innen selbstständig Tanzbausteine, Szenen und Ideen entwickelt haben, die im Laufe des Schuljahres zu einer Gesamtchoreographie zusammengefasst wurden. Als Ergebnis entstand ein Video, das sehr eindrucksvoll die Arbeit und die Atmosphäre zeigt. Mit Unterstützung eines externen Tanzpädagogen wurde der Clip am Ende des Schuljahres 2013/14 gedreht und finanziert. In diesem Schuljahr wird die Arbeit fortgesetzt und die tänzerisch-szenische Arbeit soll in der Thematik Toleranz in der Schule umgesetzt werden. Zur besseren Veranschaulichung unserer Arbeitsweise, geben wir Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Tätigkeiten der Schüler/-innen im Rahmen der Tanz AG. U.a. umfasst die Arbeit folgende Dinge: Das Erstellen eines Drehskriptes (Text, Handlung) für den Tanzfilm durch die SchülerInnen unter fachlicher Anleitung des externen Tanzpädagogen "Ingo Schweiger" und der AG-Leitung "Anke Hacker". Die Gestaltung verschiedener tänzerischer Choreographiebausteine (mit im Schwarzlicht leuchtenden Geräten) durch die SchülerInnen mit Unterstützung der Pädagogen. Erarbeitung einer gemeinsamen Choreographie aus diesen Bausteinen und Zusammenführung aller Choreographien zu einem szenischen Gesamtkonzept durch die SchülerInnen mit Unterstützung der Pädagogen. Herstellen von im Schwarzlicht fluoreszierenden Kostümen, Bühnenbild und zusätzlicher Requisite durch die SchülerInnen. Aufnahme des Tanzfilms in Sequenzen unter Leitung des in diesem Bereich erfahrenen Tanzpädagogen. Gemeinsame Auswertung und Sortierung des Materials sowie schneiden des Films durch ausgewählte SchülerInnen mit geeignetem Schnittprogramm. Präsentation des Videoclips.</p>	Schuljahr 2014/15	Tanzpädagogin Licht u. Aufnahmetechnik Schwarzlichttaugliche Accessoires	3.000,00	3.000,00 €
4	Grundschule-Nürnberg Bauernfeindschule	Übergangsklasse Ü1a	18	<p>Durch Trommeln Kinder stark machen Bauernfeindkinder trommeln sich zu einer starken Gemeinschaft zusammen: Wir, die Kinder der Ü1/2a der Grundschule Bauernfeind, kommen aus vielen verschiedenen Nationen. Einige von uns beginnen gerade damit, Deutsch zu lernen. Vieles verstehen wir noch nicht und so können wir uns noch nicht so gut ausdrücken. Die Musik in unserer Schule hilft uns dabei, uns in der neuen Gemeinschaft und in dem neuen Land einzuleben. Wir wünschen uns für unsere Grundschule (8 Regelklassen und 4 Übergangsklassen) eine Grundausstattung an Trommeln, damit die musikalische Arbeit in unserer Schule weiter gestärkt wird, damit wir gemeinsam im Unterrichtsalltag trommeln können, damit wir in unseren vierzehntägigen Schülerversammlungen alle gemeinsam trommeln können und Rhythmus/Musik für uns noch mehr erlebbar und erspürbar werden.</p>	Schuljahr 2014/2015	Tischtrommel Djemben Cajons	2.500,00	2.500,00 €
5	Mittelschule-Sperberschule Nürnberg	AG alle Klassen	370	<p>BioBoxen "mobiles Versuchslabor in Boxen" Das Projekt BioBoxen soll mehr Leben, Aktivität, Interesse und Freude am Lernen in unseren Unterricht bringen. Weg vom Schulbuch - hin zum Experimentieren und Begreifen von Zusammenhängen im wahrsten Sinne des Wortes. Not macht erfinderisch - da es an unserer Schule keinen Fachraum für den Unterricht in Biologie, Physik und Chemie gibt - ist die Idee eines "mobilen Versuchslabors in Boxen" entstanden. Für jede Jahrgangsstufe werden zu verschiedenen Themen Boxen zusammengestellt. In diesen Boxen wird Material gesammelt, mit dem die Schüler selbstständig einfache Experimente durchführen und Zusammenhängen auf den Grund gehen können. Die Aufgaben sind mit Anleitungen versehen und können mit geringem Aufwand für die jeweilige Lehrkraft im Stationsbetrieb in jedem Klassenzimmer erarbeitet werden. Bei der Auswahl der Versuche und der Erstellung der nötigen Materialien (Versuchsanleitungen, Laufzettel etc.) arbeiten interessierte Schüler aus verschiedenen Jahrgangsstufen in einer AG zusammen. Diese Schüler sind es auch, die den Lehrkräften der Schule die verschiedenen Boxen und deren Einsatz im Unterricht im Rahmen einer Fortbildung präsentieren. Geplante Themenboxen sind: 7. Klasse (vorerst als Schwerpunkt) - Welche Eigenschaften hat die Luft? Warum können Vögel fliegen? Wir untersuchen Federn. Wie funktioniert unsere Atmung? Wie funktioniert unser Blutkreislauf? Was passiert bei der Verbrennung? 5. Klasse - Wie funktioniert unsere Haut? 6. Klasse - Wie schwimmt der Fisch? 8. Klasse - Wir untersuchen den Boden. 9. Klasse - Wie sind Zellen aufgebaut? Nach der Fortbildung für alle Lehrer kann es dann richtig losgehen. Die Boxen können von jeder Klasse entliehen werden - Das Experimentieren, Staunen, Begreifen und Erkennen kann beginnen.</p>	ab Januar 2015 Erstellung und Schulung für Verwendung, ab Mai 2015 Einsatz der Boxen im Unterricht	Stabile, große Kunststoffboxen Ausstattung der Boxen mit Experimentiermaterial Arbeitsmittel Regale zur sicheren Lagerung der Boxen	2.500,00	2.500,00 €

6	Grundschule-Nürnberg Zugspitzstraße	Kooperation zwischen der GS Zugspitzstraße und der Berthold-Brecht- Hauptschule Ngb.	40	<p>Anlauttabellen für Schüler in Übergangsklassen</p> <p>Um relativ schnell positive Ergebnisse im Schreiblernprozess zu erzielen und die Lust am Schreiben frühzeitig zu fördern und zu bewahren, bedienen sich Schriftspracherwerbs-Unterrichtsmodelle der sogenannten Anlauttabelle. Hier können die Kinder von Anfang an Mitsprechwörter (Wörter ohne rechtschriftliche Besonderheiten, die geschrieben werden, wie gesprochen) korrekt verschriftlichen. Im Ü-Klassenbereich funktioniert das nicht, da die Kinder die den Lauten entsprechenden Bilder mit deren Anlaut nicht kennen und sie in ihrer Muttersprache selbstverständlich einen anderen Anlaut besitzen. Die gebräuchlichen Anlauttabellen sind hier also absolut gegenläufig bzw. überflüssig. Aus diesem Grund möchten wir in einer Gemeinschaftsarbeit mit der Abschlussklasse der Berthold-Brecht-Schule Anlauttabellen mit Muttersprachlern entwickeln, die dann von allen Ü-Klassen genutzt werden können. Konkret sieht das vor, dass z.B. griechische Schüler der Berthold-Brecht-Schule mit griechischen Kindern unserer Schule zu jedem möglichen Laut der herkömmlichen Anlauttabelle ein entsprechendes griechisches Wort aus dem Alltagswortschatz eines Kindes finden, dieses (für den Klassenlehrer) jeweils in Lautschrift und in Originalschrift/-sprache abbilden und zwar entsprechend der Reihenfolge gängiger deutscher Anlauttabellen.</p> <p>Dies soll in möglichst vielen verschiedenen Muttersprachen durchgeführt werden, sodass über das Jahr hinaus immer mehr muttersprachliche Anlauttabellen für Ü-Kinder entstehen.</p>		15 Tablets 2 Laptops	2.400,00	2.400,00 €
7	Grundschule St. Leonhard	Deutschkurs für begabte Migrantenkinder	13	<p>Aufbau einer deutsch- und fremdsprachlichen Bilderbuch- Bibliothek</p> <p>Seit Jahren gibt es einen Deutschkurs für begabte Migrantenkinder, welcher jedes Schuljahr für maximal 14 Kinder der dritten und vierten Klassen in unserer Schule angeboten wird. Dieser wird von einer Fördereinrichtung finanziert, der uns diese unterrichtliche Arbeit ermöglicht. Das Geld für aufwendigeres Material und teurere Anschaffungen ist jedoch sehr begrenzt und da unser Kurs dieses Jahr 10- jähriges Bestehen feiert, würden wir diesem gerne ein besonderes Projekt widmen. Wir möchten gerne eine Bilderbuch- Bibliothek mit deutsch- und fremdsprachlichen Bilderbüchern aufbauen, da die Kinder mit diesen besonders gut kreativ arbeiten und ihre sprachlichen Fähigkeiten ausbauen und verbessern können. Dazu bräuchten wir auch eine (oder zwei) Dokumentenkamerageräte und zwei Leinwände mit Halterungen, um die Bilder an die Wand projizieren zu können und mehr Kinder visuell erreichen zu können. Beide Anschaffungen (Bücher und Kameras sind sehr teuer und deshalb auf normalen Wege für uns nicht finanzierbar.</p>	Januar 2015 bis Juli 2015	Bilderbücher Dokumentenkameras Leinwände Halterungen	2.300,00	2.000,00 €
8	Paul-Pfizing-Gymnasium Hersbruck	Radio AG	15	<p>ROMEO UND JULIA. HEUTE Zwei Liebende - zwei Religionen</p> <p>Die Theaterpädagogik am Staatstheater wird 15 Jahre alt und sucht nach Paaren, die mit ihrer Liebe Berge versetzen. Liebe kann alles, will alles und darf alles? Ja! Romeo und Julia sind die berühmtesten rebellierenden Jugendlichen. Auch Ghio und Khatuna aus "ANGRY BIRD", geschrieben von dem georgischen Autor Basa Janikashvili, ziehen sich zurück in ihre eigene Welt. All das ist zu sehen im Staatstheater. Darüber hinaus geht das Staatstheater in die Region - zusammen mit dem Paul-Pfizing-Gymnasium - und suchen nach Paaren, die etwas über ihre Liebe zu erzählen haben. Denn: "Kein Hindernis aus Stein hält Liebe auf. Und Liebe wagt, was irgend Liebe kann", heißt es in Shakespeares Romeo und Julia. Stimmt das auch wirklich? Lässt sich unsere Liebe durch Grenzen und Glauben nichts vorschreiben und besteht forthin gegen alle Widerstände? Wir - Jugendliche vom Paul- Pfizing-Gymnasium - beteiligen uns an der Suche. Inwiefern war oder ist das in unserer Familie ein Thema? Die Geschichten unserer Freunde, Bekannten und Nachbarn möchten wir erfahren. Welche familiären Konflikte werden / wurden aufgrund unterschiedlicher Religionen ausgetragen? Wie sah das aus, wenn zwei sich gefunden haben, geheiratet haben? Welche Geheimnisse entstanden? Wie sahen die Hochzeitsfeierlichkeiten aus? Welche Religion haben die Kinder? Hier möchten wir zuhören, nachfragen, erfahren. Nicht nur in unserer Familie, auch bei Umfragen in der Stadt und in Seniorenheimen. Wir werden Pfarrer und Rabbiner befragen. Diese Interviews werden wir zu Sound- und Bildcollagen zusammensetzen. Ein Film wird entstehen. Als Performance zeigen wir eine Hochzeits-Utopia.</p> <p>Bei den Feierlichkeiten am Staatstheater in Nürnberg vom 02. bis 05. Juli 2015 dürfen wir unsere Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit vorstellen.</p>	Schuljahr 2014/2015 Jubiläumswoch- enende: 2. - 5. Juli 2015)	Camcorder Aufnahmegerat Material Fahrkostenzuschuss Coaching-Stunden	2.000,00	2.000,00 €

9	Sonderpädagogisches Förderzentrum St. Laurentius	Schülergruppe	30	<p>"Woche der Begegnung" Schultypenübergreifendes, interkulturelles Integrationsprojekt: Über dessen Verlauf soll ein kurzer Dokumentarfilm entstehen. In der "Woche der Begegnung" übernehmen pro Schule jeweils zwei deutschsprachige Kinder/ Jugendliche die Patenschaft für drei Kinder aus Flüchtlings- bzw. Asylbewerberfamilien (bzw. Kinder mit Migrationshintergrund). Als gemeinsame Gruppe lernen die 30 SchülerInnen, begleitet von den SozialarbeiterInnen der teilnehmenden Schulen, die jeweils anderen Schulen, sowie das dazugehörige strukturelle und soziale Wohnumfeld kennen. Die Paten präsentieren Sehenswürdigkeiten, Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, kulturelle Angebote etc. Mit Methoden des Sozialen Lernens und der Erlebnispädagogik werden Hemmschwellen zur Kontaktaufnahme überwunden, ein gemeinsamer Austausch und nicht zuletzt auch das Erlernen der deutschen Sprache gefördert. Das geplante tägliche gemeinsame Kochen (Schulküche) und die gemeinsame Einnahme der Mahlzeiten hat per se einladenden Charakter und schafft zusätzlich ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und Vertrautheit. Die "Woche der Begegnung" wird - die Zustimmung der TeilnehmerInnen vorausgesetzt - mit der Kamera begleitet. Aus dem Material wird ein Dokumentarfilm zusammengeschnitten, welcher an allen teilnehmenden Schulen gezeigt werden soll, um auch andere Kinder und Jugendliche - wenn auch mittelbar - an den gewonnenen Erfahrungen teilhaben zu lassen. Dieses Projekt soll ein Anstoß dafür sein, gegenseitiges Interesse zu wecken und Kontakte herzustellen, welche durch mögliche Folgeprojekte ausgebaut werden können. Folgende Schulen nehmen an dem Projekt teil: - Sonderpädagogisches Förderzentrum St. Laurentius, Neuendettelsau-Gülmittelschule Ansbach- Luitpoldgrundschule Ansbach + Mittelschule, Karolinenschule, Grundschule Ansbach, Weinbergsschule, Grund- und Mittelschule Feuchtwangen.</p>	Mai 15	Kamera Beamer Transportkosten Nahrungsmittel Material zum Lernen Slaglines Unternehmungen (Eintrittsgelder)	4.000,00	2.000,00 €
10	Schule am Stadtpark (Förderzentrum Roth)	Foto AG aus den Ganztagsklassen 5 und 6	30	<p>Schule ist schön?! (Fotoroman) Ausgangssituation: Die Schule am Stadtpark (Sonderpädagogisches Förderzentrum Roth) hat im Rahmen der Ganztagesklassen für die Klassen 5 und 6 GTK eine Foto-AG eingerichtet. Mit dieser Foto AG knüpft sie an das letztjährige sehr erfolgreiche Literaturprojekt mit der Schriftstellerin Katharina Storck-Duvenbeck an. Zielsetzung: Die Schüler der Foto AG setzen sich mit Themen aus ihrer eigenen Erfahrungswelt auseinander. Dabei werden sie von der Schriftstellerin Katharina Storck-Duvenbeck und der Klassenleiterin Frau Ingeborg Fiedler unterstützt und begleitet. Aktuell beschäftigen sie sich mit dem Thema "Mobbing". Umsetzung: Die Schüler stellen typische Mobbing-Szenen nach und fotografieren diese. (Jede Gruppe findet hier neue, eigene Sequenzen). Aus den Fotos soll ein "Foto-Roman" mit Sprechblasen und Zwischentexten gestaltet werden, der dann auf den Smartboards in den Klassenzimmern gezeigt werden kann. Ferner soll eine Druckversion entstehen, die die Schüler weitergeben bzw. veröffentlichen können. Viele Schüler der Förderschule haben Probleme, sich sprachlich differenziert auszudrücken. Gerade für diese Schüler ist das Fotografieren ein hilfreiches Medium. Hier können sie eine Situation in Ruhe durchdenken, besprechen und dann im Foto festhalten. Auf diese Weise können auch belastende Themen wie "Mobbing" "Streit" in der Familie "Scheidungskinder" oder "Behinderung?!" bearbeitet werden. Außerdem versetzen die Schüler sich in unterschiedliche Rollen und erweitern so ihre Perspektive. Für die konkrete Umsetzung sollen die Schüler ein (ihren Fähigkeiten entsprechendes) einfaches technisches Equipment erhalten. Eine wesentliche Voraussetzung zur Erstellung des Foto-Romans ist die Anschaffung von einfachen, leicht zu bedienenden Digitalkameras. Damit die Schüler ihre eigenen Erfahrungen auch selbst umsetzen, bearbeiten und gestalten können, ist die Anschaffung eines entsprechenden technischen Equipments nötig.</p>	Schuljahres 2014/15	5 Lizenzen "Comic life"	5.748,00	2.000,00 €

11	Edmund-Grom-Mittel- und Grundschule Hohenroth	AG "Modellbau"	25	<p>Die "AG Modellbau" - "Zug um Zug entsteht unsere eigene Modelleisenbahnanlage</p> <p>Seit 2009/2010 sind bereits drei Werkstätten entstanden: Durch das selbständige Entdecken, Erproben oder Nachvollziehen mathematischer Lerninhalte in der Lernwerkstatt Mathemagie mit Hilfe geeigneter Materialien, wird bei den Schülern ein echtes vertieftes Verständnis für Mathematik aufgebaut. In der Lernwerkstatt "Lesen und Verstehen" ist freudvolles, handlungsorientiertes Lesen lernen für die Kleinsten, sowie individuelle Leseförderung für die älteren Schüler möglich.</p> <p>In der Werkstatt "Zukunft verstehen und gestalten" befassen sich die Kinder aller Altersstufen selbständig mit naturwissenschaftlich -technischen Themen.</p> <p>Mit der Werkstattarbeit möchte die Schule allen Schülern, ungeachtet ihrer Fertigkeiten und Fähigkeiten oder ihrer körperlichen Verfassung, die Möglichkeiten für selbsttätige, entdeckende und vor allem handelnde Lernprozesse (Werken und Wirken, Experimentieren und Erproben) bieten und durch ein Lernen mit Kopf, Herz und Hand den verschiedenen Lerntypen einen optimalen Zugang zum Thema ermöglichen. Mit über den Unterrichtsstoff hinausgehenden Angeboten fördern, Flexibilität im Denken schulen, Möglichkeiten für den Erwerb wichtiger Kompetenzen des Lernens sowie sozialer Kompetenzen (Selbständigkeit, Problemlösefähigkeit, Durchhaltevermögen, Kooperationsfähigkeit.) bieten und erreichen, dass alle Schüler das Lernen als freudvoll und sinnvoll empfinden. Gerade die Werkstatt für Naturwissenschaften und Technik erweist sich als sehr motivierend für die Kinder. Hier kann gebaut, experimentiert und geforscht werden. Die Themen dienen dem "Verständnis von Welt" - eine Welt, die zunehmend durch Technik geprägt ist und damit auch der Nachwuchsförderung. Die Zielsetzungen der Werkstattarbeit zum Bereich Technik sehen auch die Teilnehmer an der "AG Modellbau" auf hervorragende Weise realisiert.</p> <p>Interessierte Eltern bzw. Hobby - Modellbauer sind ebenfalls jederzeit willkommen.</p> <p>Außerdem möchten die Schüler die Anlage auf große Eisenbahnschauen mitnehmen (z.B. Messe Leipzig 2016). Wie stolz werden sie auf ihre Leistung sein! Welchen Motivationsschub werden sie bekommen.</p>	Beginn 2012, geplantes Ende:Schuljahr 15/16	Sperrholz Gleise Bremsbausteine Landschaftsbau- material Gebäudebaumaterial Digital-Zentrale	2.000,00	2.000,00 €
12	Mittelschule Eckental	Schulsanitäter	15	<p>Schulsanitätsdienst</p> <p>Im Schulsanitätsdienst lernen Schüler Maßnahmen der Ersten Hilfe, übernehmen Verantwortung, lernen zu kommunizieren und zu handeln.</p> <p>Aufgaben der Schulsanitäter: Betreuung kranker und verletzter Mitschüler Einsatz bei Notfällen Einweisung des Rettungsdienstes, Dokumentation der Einsätze, Kontrolle des Erste Hilfe - Materials, Dienste in den Pausen und bei Veranstaltungen, Teilnahme an regelmäßigen Treffen und Fortbildungen, Mitwirkung bei der Unfallverhütung, Gesundheitserziehung.</p>	laufend	dringend benötigte Ausrüstung Einrichtung für neues Schulsanitätszimmer Fortbildung/Reisekosten	2.400,00	2.000,00 €

31.700,00